

SECUNDINO HERNÁNDEZ

sure shot

Eröffnung: 9. November 2023, 19h

Ausstellungsdauer: 10. November 2023 - 13. Januar 2024

Zur Eröffnung spricht Philipp Bollmann, Kurator Sammlung Wemhöner

Sure shot ist Secundino Hernández' fünfte Einzelausstellung in der Galerie Krinzinger. Gezeigt wird eine neue Serie an Malereien in denen Hernández die Körperlichkeit früherer Arbeiten aufgreift.

In einem ausführlichen Interview mit dem Kritiker, Autor und Kurator Joaquín Jesús Sánchez spricht der Künstler über Bildfindung, Technik und Material, sowie über die Motivation immer neue Grenzen in seiner Malerei auszuloten.

„Vielleicht sind die Werke etwas unerwartet. Ich hätte sie verfeinern können ihnen ein digitales Finish verleihen oder ansprechende Ausdrucksmittel einsetzen können, doch ich wollte zurück zu einer ausgeprägteren Materialität, da Malerei nichts anderes ist als ein physikalisches Element, das etwas abdeckt. Ich arbeitete mit hauchdünnen Schichten, Mikrometern von Farbe, die die Leinwand färben. Jetzt auf einmal nimmt die Malerei wieder eine Körperlichkeit an (...).“

Das vollständige Interview ist im Ausstellungskatalog, *Secundino Hernández, sure shot*, Hg. Galerie Krinzinger 2023 zu lesen. (ISBN 9783903227057) oder auf unserer website galerie-krinzinger.at

2007 stellte Secundino Hernández das erste Mal in der Galerie Krinzinger aus, damals wurde er im Rahmen von Artist in Residence nach Wien eingeladen und präsentierte seine Gemälde in den Räumen der Krinzinger Projekte. Im Unterschied zu den rezenten abstrakten Arbeiten waren die damaligen Bilder stark figurativ geprägt, jedoch nicht im klassischen Sinne als Porträts oder realitätsbezogene menschliche Darstellungen, sondern figurative Kürzel (...) Um 2010 löste sich das figurativ-abstrakt hybride System auf zugunsten eines mehr abstrakt kalligrafisch gestisch freien Zirkulierens und Schwebens auf dem Bildgrund, bei der sich Zeichnung und Malerei miteinander verbanden: grafische Kürzel, Kritzel mit Farbpatzern und Pinselstrichen. Sie allesamt ergaben ein quirlig dynamisches Flottieren im Bildraum. Manchmal wurden noch figurative Rudimente, comicartige Reste abgelagert. Fettglänzend schwarze Spuren wirken wie mit dem Filzstift gezeichnet, sie sitzen regelrecht auf der Oberfläche des Bildes, während die fein gezogenen Linien, Farbflecken und Pinselstriche in den Bildraum drängen. Die Ansammlung der zahlreichen Spuren und Formenkomplexe ähneln einer kosmischen Explosion im galaktischen Raum, die Malerei ist von der Gravitation entbunden, kennt keinen landschaftlichen Horizont mehr. Ausnahme ist ein größerer Werkblock von 2012/13, in dem der Künstler noch strenge horizontale Farbstreifen eingezogen und somit den Bildern eine landschaftliche Dimension verliehen hat. (...) Die letzten Bilder-Gruppen zählt zu den Arbeiten der *Wash Paintings*, ein Werkkorpus, den der Künstler bereits 2016 begonnen hat. Nach dem malerischen Prozess attackiert Hernández die Leinwand mit einem Hochdruckreiniger und wäscht ihre ursprüngliche malerische Haut ab. Was dann noch bleibt, bleibt für immer.

(aus einem Text von Florian Steininger, Direktor, Kunsthalle Krems zur Ausstellung „one more time is good enough“, Galerie Krinzinger, 2020)

Secundino Hernández (geb. 1975, Madrid) absolvierte das Studium der Malerei an der Universidad Complutense in Madrid. In den letzten Jahren waren seine Werke in zahlreichen Einzelausstellungen in führenden Galerien Europas zu sehen sowie in namhaften Museen und Kunstinstitutionen. Einzelausstellungen u.a.: Meadows Museum at Southern, Methodist University in Dallas, Texas, USA (2020), Taidehalli Helsinki, Finnland (2018), CAC - Centro de Arte Contemporáneo de Málaga (2018), YUZ Museum, Shanghai (2015), The Miettinen Collection, Maison Louis Carré, Bazoches-sur-Guyonne (2014), Rubell Family Collection / Contemporary Arts Foundation, Miami (2013); Gruppenausstellungen u.a. Mirat, Madrid, Spanien (2019); Taguchi Art Collection, Japan (2017), Kunsthalle Krems (2017), Royal Academy of the Arts, London (2017), Museo de Arte Contemporáneo Español, Valladolid (2013); Künstlerhaus Bethanien, Berlin (2012), Art Center Los Angeles, Los Angeles (2011), Roger Raveel Museum, Machelen (2010); Seine Werke in bedeutenden institutionellen und privaten Sammlungen, darunter im Museo Patio Herreriano, Valladolid, in der Helga de Alvear-Stiftung, in der Rubell Family Collection, Miami, im Kunstdepot Göschenen und in der Art Gallery of Ontario. Auszeichnungen u.a.: Generación 2007 de Caja Madrid (Erster Preis) Generación 2004 de Caja Madrid; Premio Joven 2003, Fundación General der Universidad Complutense de Madrid; Generación 2002 de Caja Madrid (Anerkennungspreis);

Einzelausstellungen in der Galerie Krinzinger: *One more time is good enough*, 2020, *Today*, 2015, *Four Seasons: Between Winter and Spring* 2014 und *Indigenismo*, 2010

Einzelausstellung in Krinzinger Projekte (heute Krinzinger Schottenfeld)
Secundino Hernández (Artist in Residence) 2007